

## **Protokoll**

### **des 13. Treffens des FGF-Arbeitskreises „Entrepreneurship-Forschung“ am 2. November 2011 an der Universität St. Gallen**

#### **Teilnehmer**

Robert Breitenecker, Uni Klagenfurt  
Jörg Freiling, Uni Bremen  
Ruth Jochum-Gasser, Uni Liechtenstein  
Sascha Kraus, Uni Liechtenstein  
Sven Laudien, Uni Bremen  
Erich Schwarz, Uni Klagenfurt  
Christoph Stöckmann, Uni Duisburg-Essen

#### **Top 1: Begrüßung der Teilnehmer**

Zu Beginn der Veranstaltung stellen sich alle Teilnehmer kurz selber vor. Sascha Kraus begrüßt alle herzlich am WBZ der Universität St. Gallen und eröffnet das Treffen.

#### **Top 2: Teilnehmerentwicklung des AK**

Der Arbeitskreis „Entrepreneurship-Forschung“ zählt derzeit 44 Mitglieder, mit steigender Tendenz. Er ist damit der größte AK innerhalb des FGF e.V. Um die positive Entwicklung sowohl im AK als auch im Gesamtverein beizubehalten, schlagen die Teilnehmer des AK-Treffens vor, mit dem Vorstand des FGF die Möglichkeit eines reduzierten Mitgliedsbeitrages für Nachwuchsforscher zu diskutieren.

#### **Top 3: Zeitschriftenranking VHB JQ3**

Nach Ankündigung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB) e.V. ist für das Jahr 2012 eine neue Ausgabe des BWL-Zeitschriftenrankings „JOURQUAL“ (JQ3) geplant. Da einige, aber bei weitem noch nicht alle Mitglieder des FGF auch Mitglied im VHB sind, sollten alle FGF-Mitglieder darauf hingewiesen werden, dass nur eine Mitgliedschaft im VHB auch zur Teilnahme/Abstimmung am Ranking berechtigt. Da die Entrepreneurship-Fachzeitschriften im Vergleich zu anderen Teilbereichen der BWL im JQ2.1 noch immer nicht den Stellenwert aufweisen, den sie mitunter in anderen maßgeblichen Rankings (z.B. das britische ABS oder die ISI-Impact Factors) besitzen, ist allen forschenden FGF-Mitgliedern die Mitgliedschaft im VHB zu empfehlen. Die Teilnehmer erneuern ebenfalls die Bestrebung, das von Sean Patrick Saßmannshausen auf dem vorherigen AK-Treffen am 9.9. in Wuppertal vorgetragene „Meta-Ranking“ zu aktualisieren und den FGF-Teilnehmern zur besseren Informationsübersicht auf der FGF-Homepage zu veröffentlichen. Die Teilnehmer kommen – auch auf Basis der jeweiligen Habilitationsordnung oder Berufungspraxis der Heimathochschulen – überein, dass, obwohl andere Rankings wie z.B. das Handelsblatt-Ranking an Relevanz in der akademischen Community gewinnen, das JQ für die kommenden Jahre weiterhin das maßgebliche Ranking darstellen wird. Die Teilnehmer kommen weiterhin zu dem Schluss, im Namen des FGF den Betreibern des JQ3 die Empfehlung auszusprechen, methodisch weiterhin allen Mitgliedern die Teilnahme/Bewertung zum Ranking zu ermöglichen, und keinesfalls ein von nur einigen wenigen Experten herausgearbeitete „Top-Journal-Liste“ anzustreben, sondern auch weiterhin das gesamte Ausmaß der auch bisher gerankten Zeitschriften aufzuführen und zu bewerten.

#### **Top 4: Anbindung des G-Forums an Fachzeitschriften**

Die Teilnehmer des AK schlagen dem FGF-Vorstand vor, das G-Forum näher an geeignete Fachzeitschriften anzubinden, die z.B. eine Auswahl der Beiträge in Form von Sonderheften o.ä. zu veröffentlichen bereit sind. Auch die in diesem Jahr erstmalig erfolgte „Meet the Editors“-Session wird ausdrücklich als „added value“ für das G-Forum erachtet. Editors sollten auch in diese Sessions gesehen, die sie gerne publizieren möchten und die Forscher ansprechen.

### **Top 5: FGF-Doktorandenprogramm für Entrepreneurship**

Das seit 2009 angebotene FGF-Doktorandenprogramm verzeichnet in jüngerer Zeit einen Rückgang bei Angebot und Nachfrage. Dieser ist nach Ansicht der Teilnehmer darauf zurückzuführen, dass immer mehr Hochschulen eigene formale Doktorandenprogramme mit ähnlichen Veranstaltungen für die Promovierenden anbieten. Nach Erfahrung einiger Teilnehmer laufen aus diesem Grund auch andere gemeinsame Doktoratszusammenschlüsse auf universitärer Ebene lediglich verhalten. Die Teilnehmer schlagen vor, die Diskussion bzgl. der Fortführung des FGF-Doktorandenprogramms auf die Vorstandsebene zu verlegen.

### **Top 6: Einwerbung von Drittmitteln**

Die Teilnehmer diskutieren die Möglichkeit eines gemeinsamen, länderübergreifenden Forschungsprojektes sowie Förderantrages mit Zeithorizont 2013. Aus Zeitgründen bzgl. der im direkten Anschluss an das AK-Treffen stattfindenden FGF-Mitgliederversammlung soll die Diskussion beim nächsten AK-Treffen nach Möglichkeit fortgeführt werden.

### **TOP 7: Verschiedenes**

Das nächste Treffen des Arbeitskreises Entrepreneurship-Forschung wird am 8.3. (abends) und 9.3.2012 an der Technischen Universität Dortmund stattfinden. Gastgeber ist Andreas Kuckertz, derzeit Vertretungsprofessor am dortigen Lehrstuhl für Innovations- und Gründungsmanagement. Alle Mitglieder des Arbeitskreises werden zu diesem Treffen noch separat eingeladen.

25. Dezember 2011

Protokollführer: Sascha Kraus